



Freudentag für Courtney

Blieskastler Schutzengel verhelfen gehbehindertem Mädchen zu neuen Treppenhilfen

Wegen ihren schweren Erkrankung sind die Treppen im eigenen Haus für die zehnjährige Courtney Williams aus Blickweiler ein unüberwindbares Hindernis geworden. Dank vieler Spenden kann sie die Hürden jetzt mit zwei modernen Treppenliften nehmen.

Von SZ-Mitarbeiter
Erich Schwarz

Blieskastel/Blickweiler. Das war wirklich ein Tag der Freude, als jetzt Klaus Port, Polizeichef von Blieskastel und gleichzeitig Vorsitzender des Vereins „Blieskasteler Freunde und Helfer – Schutzengel für Kinder“, das Geld der Aktionen für die zehnjährige Courtney überreichte. Man erinnert sich: Die kleine Courtney Williams aus Blickweiler ist aufgrund einer schweren Erkrankung nicht mehr in der Lage, ohne Hilfe die beiden Treppen des Hauses in Blickweiler zu bewältigen. Die beiden Treppenlifte kosteten insgesamt 20 435 Euro. „Dies ist für unseren Verein ein ganz besonderer, ein denkwürdiger und zugleich wunderschöner Tag“, stellte Klaus Port bei der Übergabe fest.

Er ließ noch einmal die gesamte Geschichte Revue passieren: Als man im Verein von Courtneys Geschichte gehört habe, sei man tief bewegt und betroffen gewesen. Ziel der Aktion sei dann zunächst gewesen, dem Kind einen Lift zu finanzieren. Man trat mit der Großmutter des Kindes, Sabine Recktenwald, in Kontakt. Sie erläuterte, dass ein Lift etwas über 10 000 Euro kosten sollte. Daraufhin planten die Aktivisten des Schutzengelvereins drei Aktionen zu Gunsten der kleinen Courtney. Eine geführ-



Große Hilfe für ein kleines Mädchen: die stolze Courtney auf einem ihrer beiden Lifte. FOTO: ERICH SCHWARZ

te Biberwanderung mit anschließendem Schwenkbratenessen im April erbrachte einen Betrag von 420 Euro. Ein Benefiz-Konzert des Robert-Bosch-Orchesters Homburg erzielte einen Spendenbetrag von 1050 Euro. Und dann hatte man zu einem Spendenlauf aufgerufen. Und hier, so Klaus Port, sei man

von der Resonanz überwältigt gewesen. „Der Lauf mit mehr als 1000 Teilnehmern zeigte, wie sehr menschliche Schicksale, gerade von Kindern, die Menschen berühren und wie groß zugleich deren Bereitschaft zu Hilfeleistung ist“, stellte der Blieskasteler Polizeichef fest. Dank sagte Port noch

einmal allen Teilnehmern, den Sponsoren und Gönnern, dem SC Blieskastel-Lautzkirchen für die Bereitstellung der Sportanlagen, dem DRK Blieskastel für den Sanitätsdienst sowie allen weiteren Helfern. Nicht vergessen wolle er die Blieskasteler Schulen, Kindergärten, etliche Vereine, Feuerwehren, kommunale Behörden, Kirchengemeinden, die örtlichen Banken und auch Vereine, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt hatten.

Die „Wahnsinnssumme“ von 30 000 Euro habe der Lauf eingebracht, und mit weiteren Spenden auch vieler Privatleute und Geschäftsinhaber sei das „Traumergebnis“ von 45 000 Euro insgesamt erzielt worden.

Gut 20 000 Euro hatte man für die beiden Treppenlifte investiert, die bereits Ende April im Hause von Courtney installiert wurden.

„Damit konnte unser Ziel, die Mobilität von Courtney in ihrem Haus deutlich zu verbessern, erreicht werden. Und dies bedeutet auch eine enorme Entlastung für die Familie“, fügte Port stolz an.

Man habe also nicht nur einen, sondern die beiden Lifte finanzieren können. Der Rest des Geldes – dafür verbürgen sich die „Schutzengel“ – wird auf einem Sonderkonto angelegt und darf nur ausschließlich für krankheitsbedingte Aufwendungen für Courtney genutzt werden. „Diese Erfolgsgeschichte motiviert uns, unser soziales Wirken zu Gunsten schwerstkranker Kinder auch künftig mit gleicher Intensität und mit viel Herzblut fortzuführen“, versprach Klaus Port.

www.

blieskasteler-schutzengel.de